

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.418.683

. September 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Drobits, Genossinnen und Genossen haben am 2. Juli 2020 unter der **Nr. 2640/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kinderunfälle – Badeunfälle in Österreich, Informationskampagne gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 7 und 8:

- *Verfügt Ihr Ressort über Daten zu Badeunfällen? Wenn ja, wie viele Badeunfälle (See, Fluss, Pool, Gartenteich, Badewanne) gab es in den letzten 10 Jahren in Österreich, bei denen Kinder betroffen waren? (bitte um Aufschlüsselung auf Kleinkinder 0 bis 5 Jahre, Kinder 5-15 Jahre und Jugendliche, nach Unfallort sowie nach Bundesländern)?*
- *Wie viele Verletzte und Todesfälle gab es bei Badeunfällen von Kindern in den letzten 10 Jahren (bitte um Aufschlüsselung auf Kleinkinder 0 bis 5 Jahre, Kinder 5-15 Jahre und Jugendliche, nach Unfallort sowie nach Bundesländern)?*
- *Liegt Ihrem Ressort eine Statistik über die Ursachen dieser Badeunfälle in den letzten 10 Jahren vor?*
- *Ertrinken ist die häufigste tödliche Unfallursache bei Kindern bis fünf Jahren; in Deutschland endete 2007 bis 2017 jeder fünfte „Ertrinkungsfall“ tödlich. Ebenso viele Kinder müssen infolge des Ertrinkungsunfalls mit einer schweren geistigen Behinderung leben. Liegen auch Daten aus Österreich vor und korrespondieren diese mit der Entwicklung in Deutschland?*
- *Medienberichten zufolge können rund 8 % der österreichischen Bevölkerung ab einem Alter von 5 Jahren (rund 700.000 Personen)- nicht schwimmen. Frühzeitige Schwimmkurse sind daher gerade bei Kindern eine flankierende Maßnahme gegen Badeunfälle – denn Schwimmen zu können (Prävention) ist die beste Maßnahme, um Ertrinkungsunfälle zu verhindern. Ist der Ausbau von Schwimmkursen für Kinder geplant?*

- *Haben Sie einen Überblick, wie viele Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche in Österreich stattfinden (bitte nach Bundesländern und Trägern aufgliedern)? Werden diese Kurse finanziert und wie werden die Förderansuchen der Träger behandelt?*

Diese Fragen betreffen Angelegenheiten, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Klimaschutz fallen.

In meinem Ressort liegen daher keine Daten und Statistiken zu Badeunfällen auf.

Zu Frage 5:

- *Wie hoch ist die Informationskampagne des KFV mit Unterstützung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und dem Roten Kreuz dotiert? Wie hoch ist dabei der finanzielle Anteil der Unterstützung Ihres Ressorts?*

Das BMK hat keine finanzielle Unterstützung für diese Kampagne geleistet. Nachdem mir jedoch die Sicherheit von Kindern ein äußerst wichtiges Anliegen ist, habe ich der Kampagne des KFV meine volle ideelle Unterstützung zugesichert.

Zu Frage 6:

- *Welche konkreten Zielvorgaben und Maßnahmen neben der Bewusstseinsbildung werden mit dem gemeinsamen Projekt von KVF, Rotes Kreuz und Ihrem Ressort verfolgt?*

Wie in Frage 5 beantwortet, hat das BMK keine finanzielle Unterstützung geleistet; es wurden daher auch keine Zielvorgaben gemacht.

Leonore Gewessler, BA

